



Beschreibung

Diese allgemeine Beilage ergänzt die Datenblätter der unten aufgelisteten Programme. Die **jeweils massgeblichen Vorgaben für einzelne Kontrollproben sind in den entsprechenden Programmdatenblättern aufgeführt (mit einem * gekennzeichnet)**.

- Blutgase *
- Hämatologie und Gerinnung *
- Herzmarker und Tumormarker
- Hormone und Knochenstoffwechsel
- Immunologie *
- Klinische Chemie *
- Klinische Toxikologie
- Liquor
- Lyme Borreliose
- Mikrobiologie *
- Parasitologie – Toxoplasmose und Parasiten
- Porphyrine *
- Schnelltests – HIV – Strep A – Urine Slide – Okkultes Blut *
- Spektralphotometrie *
- Urin und Urinteststreifen *

Kontrollproben

- Jede biologische Probe ist als potentiell infektiös zu behandeln.
- Die Kontrollproben sind für jeden Gerätetypus geeignet.

Aufbewahrung, Stabilität und Präanalytik

- Flüssige wie lyophilisierte Proben müssen im Kühlschrank (2 – 8 °C) aufbewahrt werden.
- Die Analysen sollten zeitnah ab Erhalt der Proben durchgeführt werden.
- Die flüssigen Proben sind während 30 Minuten auf Raumtemperatur (20 – 25 °C) zu bringen und anschliessend mittels Rollenmischer oder langsamer Kippbewegungen zu homogenisieren.
- Die Proben sind mindestens bis zu dem auf den Etiketten angegebenen Datum stabil. Bitte wenden Sie sich an das CSCQ für das tatsächliche Verfallsdatum.

Aufbereitung lyophilisierter Proben

1. Lyophilisat und Lösungsmittel (bzw. (bi)destilliertes Wasser) auf Raumtemperatur (20 – 25 °C) bringen.
2. Darauf achten, dass sich das Lyophilisat auf dem Boden des Fläschchens befindet; ggf. leicht gegen das Glas klopfen.
3. Um Materialverlust zu vermeiden, Verschluss vorsichtig anheben und erst vollständig öffnen, nachdem etwas Luft eingedrungen ist.
4. Mittels einer regelmässig zertifizierten Pipette dem Lyophilisat die auf dem Etikett angegebene Menge Lösungsmittel (bzw. (bi)destilliertes Wasser) hinzufügen. Das Lösungsmittel vorsichtig entlang der Fläschchenwand einführen. Niemals Spritzen verwenden.
5. Fläschchen wieder verschliessen und ohne zusätzliches Mischen bei Raumtemperatur während 15 – 30 Minuten im Dunkeln stehen lassen.
6. Probe vorsichtig homogenisieren:
 - 30maliges Kippen oder
 - 10 Minuten auf dem Rollenmischer
 - Schaumbildung vermeiden
7. Analysen nach vollständiger Auflösung des Lyophilisats sofort durchführen. Fläschchen ggf. verschlossen im Kühlschrank bei 2 – 8 °C für spätere Analysen aufbewahren. Gerinnungsproben können unter keinen Umständen aufbewahrt werden.

Anmerkung

Aufbereitungsfehler dürfen nie mehr als 3% betragen. Kontrollvorschriften zur Pipettenkalibration finden Sie auf unserer Website (www.cscq.ch): → Unterlagen / Anhänge / «Überprüfung der Pipetten»

Methoden- und/oder gerätespezifische Besonderheiten

- Gerätespezifische Bedienungsanleitungen sowie Herstellerempfehlungen müssen genau befolgt werden.
- Bei Fragen zur Bedienung Ihrer Geräte wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder Vertreter.
- Vereinfachte Bedienungsanleitungen finden Sie auf unserer Website:
→ Unterlagen / Gebrauchsanweisungen der Analysengeräte und der EQK

Resultateübermittlung

Die Übermittlung der Resultate muss vor dem Rücksendedatum (s. Lieferschein), per EQAcom, E-Mail oder Post erfolgen.

EQAcom-Anwender können für jedes Resultat die entsprechende Einheit aus dem jeweiligen Dropdownmenü auswählen. Diese wird gespeichert und falls erforderlich in SI-Einheiten umgerechnet.

Bei qualitativen Resultaten wählen Sie die jeweilige Antwort aus der Dropdownmenü aus.

Nicht-EQAcom-Anwender tragen die Ergebnisse mit der Einheit des jeweiligen Geräts bzw. Analysensystems auf dem Resultateformular ein.

| |
|--|
| P e r s ö n l i c h e N o t i z e n |
|--|